

**Protokoll der 7. ordentlichen Sitzung  
des Studierendenparlaments 2007  
der Georg-August-Universität Göttingen**

Datum: Montag, 3. Dezember 2007  
Zeit: 18:34 Uhr bis 21:46 Uhr  
Ort: Hörsaal 3, Waldweg 26

(Stimmberechtigte) Anwesende\*:

- RCDS (4): Bernd Nüßer, Max Otto Graf von Schwerin, Yvonne Kuschminder (ab 18:40 Uhr), Julian Hunneman, René Mehnert (19:10 – 20:08 Uhr), Fabian Lülff (bis 20:20 Uhr)
- ADF (22): Andre Dorenbusch, Kai Horge Oppermann, Claus Schmoltdt, Christine Berndt (bis 20:10 Uhr), Christian Zigenhorn, Chris Ludewig, Jan Polasz (bis 18:55 Uhr), Sebastian Ehricht (ab 18:50 Uhr), Andreas Sorge, Nadine Ackermann (19:15 – 20:35 Uhr), Jan-Frederik Lücke, Sven Grünwald, Konstantin Brand, Silja-Katharina Haufe, Thorsten Strüwing (19:00 – 20:00 Uhr), Britta Kunz (ab 19:35 Uhr), Heiko Schönfeld, Julian Brommer, Ulrike Stolze (19:10 – 20:05 Uhr), Jan-Oliver Detgen (19:10 – 20:05 Uhr), Anna Rudolph (ab 19:11 Uhr), Irina Polunina (ab 19:45 Uhr), Heiner Wedeken, Benjamin Piecha, Benjamin Seidel (19:10 – 20:05 Uhr), Andreas Knopf (ab 19:58 Uhr), Martin Rohden
- srk (2): Sven Holub (bis 20:11 Uhr), Oliver Kaczuba, Nicole Désirée Klassen
- BB (6): Kalle Kunkel (18:40 – 19:55 Uhr), Julian Bierwirth (19:50 – 19:58 Uhr), Jason Mansour (bis 18:45 Uhr, 18:56 – 19:50 Uhr)
- Juso-HSG (5): Aike Gagel, Christof Lauer, Nils Humboldt, Cletus Brauer, Marie-Christine Reinert, Stefan Christmann, Robin Roth
- GHG (6): Marie-Christine Kollenrott, Fabian Schneider (bis 20:08 Uhr), Daniel Arnold, Alexander Ertelt
- G.I. (2): (nicht anwesend)
- LHG (2): Sebastian Hinsch
- Gäste: Heribert Brandt, Dnaiel Choinovski, Benjamin Heinemann, Sebastian Rose (ab 20:30 Uhr), Marje Oldewurtel (ab 20:30 Uhr), Ulrike Schwartau, Simon Steckel, Robert Witt-Schäfer

\* Listenweise sortiert nach Vertretungsrang; aufgeführt ist nur, wer in der Anwesenheitsliste eingetragen war; stimmberechtigt waren jeweils die ersten n Anwesenden einer Liste (n = Sitzzahl, siehe Zahl hinter Listenkürzel)

**TOP I: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

*TOP-Beginn: 18:34*

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP II: Wahl zweier Schriftführerinnen / Schriftführer**

*TOP-Beginn: 18:35*

Auf Vorschlag von Christian Zigenhorn (ADF) werden Kai Horge Oppermann und Heiko Schönfeld (beide ADF) ohne Gegenrede als Schriftführer benannt.

**TOP III: Anfragen**

*TOP-Beginn: 18:35*

Es liegen keine Anfragen vor.

**TOP IV: Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung**

*TOP-Beginn: 18:35*

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) weist auf die in den Anlagen zur Einladung befindliche vorläufige Tagesordnung (Drucksache 7.TO) hin. Er stellt fest, dass der TOP X entfällt, da der Antragsteller seinen Antrag zurückgezogen hat. Es gibt keine weiteren Änderungsanträge.

Die geänderte Tagesordnung wird angenommen.

**TOP V: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

*TOP-Beginn: 18:35*

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) weist auf das in den Anlagen zur Einladung befindliche Protokoll der 6. ordentlichen Sitzung hin.

Oliver Kaczuba (srk) beantragt, unter TOP VIII „des Studentenwohnheims“ durch „der Studentenwohnheime“ zu ersetzen. Es gibt keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.

Es gibt keine weiteren Änderungsanträge. Das geänderte Protokoll ist damit genehmigt.

**TOP VI: Mitteilungen des Präsidiums**

*TOP-Beginn: 18:36*

Es gibt keine Wortbeiträge.

**TOP VII: Bericht aus dem AStA**

*TOP-Beginn: 18:36*

Andre Dorenbusch (AStA-Vorsitzender, ADF) verweist auf den schriftlich vorliegenden Bericht aus dem AStA in den Sitzungsunterlagen. Die OrgSÄO II werde der Hochschulreferent unter TOP XI vorstellen. Für Fragen zur geplanten Urabstimmung und der Fortführung des Semestertickets werde auf den TOP XII verwiesen. Die Revista wird sich in ihrer nächsten Ausgabe, die in der nächsten Woche erscheinen wird, wie vom StuPa gefordert, mit dem Thema Coca-Cola beschäftigen.

Andre Dorenbusch (AStA-Vorsitzender) fordert die Parlamentarier auf, Studierende zu suchen, die sich im studentischen Wahlausschuss engagierten. Dieser sei aktuell nicht vollständig besetzt. Falls sich niemand fände, müssten weiterhin die Senatoren selbst dieser Aufgabe nachkommen, obwohl sie kandidierten.

**TOP VIII: Fragen an den AStA**

*TOP-Beginn: 18:39*

Es gibt keine Fragen.

### **TOP IX: Bericht aus dem Haushaltsausschuss**

*TOP-Beginn: 18:39*

Christian Zigenhorn (Vorsitzender des Haushaltsausschusses, ADF) berichtet aus dem Haushaltsausschuss. Es habe zwei sehr qualifizierte Bewerber für den neu zu vergebenden Posten eines Prüfers gegeben. Der Haushaltsausschuss habe nach intensiver Beratung mit knapper Mehrheit dem Parlament Ulrike Schwartau zur Wahl vorgeschlagen.

Es gibt keine Fragen. Es gibt keine Wortbeiträge.

### **TOP X: Empirische Untersuchung des hochschulpolitischen Engagements der Studierenden der Universität (ZURÜCKGEZOGEN)**

### **TOP XI: Änderung der Organisationsatzung und weiterer Ordnungen der Studierendenschaft**

*TOP-Beginn: 18:41 Uhr*

*Beginn der Eingangsberatung: 18:41 Uhr*

Heiner Wedeken (AStA-Hochschulreferent, ADF) stellt den vom AStA gestellten Antrag vor, der folgenden Wortlaut hat:

„Das Studierendenparlament beschließt die ‚Zweite Ordnung zur Änderung der Organisationsatzung sowie zur Änderung weiterer Ordnungen der Studierendenschaft (OrgSÄO II)‘ in der beigefügten Fassung.“

Heiner Wedeken stellt die einzelnen Artikel der OrgSÄO II vor: Unter anderem solle die Aufwandsentschädigung für die Prüferinnen und Prüfer wiedereingeführt werden. Außerdem werde in der Finanzordnung für den AStA die Möglichkeit geschaffen, Onlinebanking zu nutzen.

Sven Holub (srk) bittet Heiner darum, seine Ausführungen zu wiederholen, da er nichts verstanden habe. Heiner entspricht der Bitte und stellt die Punkte erneut vor.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

*Beginn der Einzelberatung: 18:51 Uhr*

*Änderungsantrag: 18:51 Uhr*

Heiner Wedeken (AStA-Hochschulreferent, ADF) verliest den Änderungsantrag des AStA zum Hauptantrag, der folgenden Wortlaut hat:

„Die Vorlage des AStA über die ‚Zweite Ordnung zur Änderung der Organisationsatzung sowie zur Änderung weiterer Ordnungen der Studierendenschaft (OrgSÄO II)‘ wird wie folgt geändert:

Artikel 7 Abs. 1 Satz 2 wird gestrichen.

In Artikel 7 wird als Abs. 3 neu gefasst:

„Abweichend von Abs. 1 treten die Artikel 4 und 6 zum 01.04.2008 in Kraft. Gleichzeitig tritt außer Kraft die Wahlordnung für die Wahl des Studentenparlamentes der Studentenschaft der Georg-August-Universität Göttingen vom 12.12.1979, zuletzt geändert am 12.05.1989 (Mitteilungen der Universität Göttingen Nr. 6, 01.06.1989). Für vor dem 01.04.2008 eingeleitete Verfahren, insbesondere für Einsprüche, Nach- und Ergänzungswahlen, die sich aus den verbundenen Wahlen oder aus Urabstimmungen im Wintersemester 2007/08 ergeben, gelten bis zur Feststellung der amtlichen Endergebnisse die Regelungen der Urabstimmungs- bzw. Wahlordnung in den bislang gültigen Fassungen fort.“

Der bisherige Abs. 3 wird neuer Abs. 4.“

Der AStA als Antragsteller des Hauptantrages erklärt die Übernahme des Änderungsantrags, der Hauptantrag ist entsprechend abgeändert.

Es gibt keine weiteren Änderungsanträge. Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

*Beginn der Schlussberatung: 18:56 Uhr*

*GO-Antrag: 18:57 Uhr*

Jan-Frederik Lücke (ADF) beantragt die Genehmigung einer 15-minütigen Fraktionspause von 15 Minuten. Das Präsidium genehmigt eine Fraktionspause bis 19:15 Uhr.

*Wiedereröffnung: 19:17 Uhr*

Es gibt keine Wortbeiträge. Heiner Wedeken (AStA-Hochschulreferent, ADF) erhält das Schlusswort und bittet das Parlament um Zustimmung.

*Wiedereröffnung: 19:18 Uhr*

Es wird offen abgestimmt. Der Antrag erhält 34 Ja-Stimmen bei fünf Nein-Stimmen und einer Enthaltung und hat damit die erforderliche Zweidrittelmehrheit der Mitglieder erreicht. Der Antrag ist angenommen.

## **TOP XII: Durchführung einer Urabstimmung zur Fortführung des Bahn-Semestertickets**

*TOP-Beginn: 19:20 Uhr*

*Beginn der Eingangsberatung: 19:20 Uhr*

Andre Dorenbusch (AStA-Vorsitzender, ADF) stellt den vom AStA gestellten Antrag „Antrag auf Durchführung einer Urabstimmung der Studierendenschaft über die Einführung eines Bahn-Semestertickets im Wintersemester 2008/09 und Sommersemester 2009“ (Tischvorlage) vor, der folgenden Wortlaut hat:

„Das Studierendenparlament beschließt aufgrund von § 4 Abs. 1 Lit. b OrgS die Durchführung einer Urabstimmung. Die Fragestellung der Urabstimmung gemäß § 4 Abs. 3 Satz 1 OrgS laute:

„Soll zum Wintersemester 2008/09 für den Zeitraum von zwei Semestern verpflichtend für alle Studierenden ein Bahnsemesterticket eingeführt werden, das den folgenden Leistungsumfang hat:

Benutzung aller InterRegioExpress, RegionalExpress, Regionalbahnen der DB Regio AG in Niedersachsen und Bremen sowie bis Hamburg Hauptbahnhof, ferner auf den Strecken Hannover – Osnabrück – Rheine und Walkenried – Nordhausen; Benutzung der Züge der metronom Eisenbahngesellschaft mbH in Niedersachsen und Bremen sowie bis Hamburg Hauptbahnhof; Benutzung der Züge der S-Bahn Hannover, aber nicht auf der Strecke Bad Pyrmont – Paderborn; Benutzung der Züge der cantus Verkehrsgesellschaft mbH auf den Strecken Göttingen – Bad Hersfeld und Göttingen – Kassel-Wilhelmshöhe; Benutzung der Züge der Arriva/NoordNed Personenvervoer BV auf der Strecke Leer – Weener; Benutzung der Züge der NordWestBahn GmbH auf der Strecke Holzminden – Ottbergen – Paderborn; Benutzung der Züge der eurobahn Bielefeld Rhenus Keolis GmbH & Co. KG auf der Strecke Bünde – Hameln – Elze – Hildesheim – Bodenburg; Benutzung der Züge der S-Bahn Hamburg GmbH auf der Strecke Hamburg-Harburg – Stade;

und zugleich § 1 Abs. 4 der Beitragsordnung der Studierendenschaft um den Satz:

„Für das Bahnsemesterticket erhebt die Studierendenschaft im Wintersemester 2008/09 und im Sommersemester 2009 einen zusätzlichen Beitrag von 62,29 Euro‘

ergänzt werden?“

Andre Dorenbusch erläutert, dass der Antrag erst kurzfristig habe fertiggestellt werden können, da zwei Bahngesellschaften erst am Tage der Sitzung geantwortet hätten. Der AStA bitte das Parlament, wie in den vergangenen Jahren auch wieder eine Urabstimmung zum Semesterticket zu beschließen.

Leider falle die Strecke Göttingen – Leinefelde weg. Der Preis für das Semesterticket sinke insgesamt geringfügig. Die Strecke nach Leinefelde hätte ca. 5 € zusätzlich gekostet, was außerhalb jeder Relation liege. Jahrestickets für alle Studierenden, die an dieser Strecke wohnen, wären billiger als dieses Angebot. Ansonsten gebe es keine Änderungen am Streckenplan.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

*Beginn der Einzelberatung: 19:26 Uhr*

Sven Holub (srk) fragt, warum die Strecke Oldenburg – Rastede – Sande – Wilhelmshaven erneut nicht Bestandteil des Semestertickets sein solle. Andre Dorenbusch (AStA-Vorsitzender, ADF) antwortet, dass die NordWestBahn für diese Relation kein Angebot bereitgestellt habe.

Es gibt keine Änderungsanträge. Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

*Beginn der Einzelberatung: 19:28 Uhr*

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge. Andre Dorenbusch (AStA-Vorsitzender, ADF) erhält das Schlusswort und bittet das Parlament um Zustimmung.

*Abstimmungsbeginn: 19:29 Uhr*

Es wird offen abgestimmt. Der Antrag erhält 33 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme und drei Enthaltungen und hat damit die erforderliche Mehrheit der Mitglieder erreicht. Der Antrag ist angenommen.

Andreas Sorge (Urabstimmungsleiter, StuPa-Präsident, ADF) kündigt an, die beschlossene Urabstimmung im Benehmen mit dem studentischen Wahlausschuss parallel zu den Hochschulwahlen im Januar 2008 durchzuführen. Er erklärt weiterhin, den AStA zur Durchführung heranzuziehen.

### **TOP XIII: Neuwahl einer Prüferin / eines Prüfers**

*TOP-Beginn: 19:32 Uhr*

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) erklärt, der Haushaltsausschuss habe dem Studierendenparlament Ulrike Schwartau zur Wahl zur Prüferin vorgeschlagen.

Ulrike Schwartau stellt sich vor. Sie berichtet, dass sie am Dritten Physikalischen Institut arbeite und bereits Erfahrung mit Revision und Kassenprüfungen habe.

*Abstimmungsbeginn: 19:34 Uhr*

Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 22). Ulrike Schwartau erhält 35 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung. Ulrike hat damit die erforderliche einfache Mehrheit erreicht. Ulrike nimmt die Wahl an.

*TOP-Ende: 19:40 Uhr*

*GO-Antrag: 19:40 Uhr*

Auf Vorschlag von Christian Zigenhorn (ADF) wird Jan-Frederik Lücke für Heiko Schönfeld (beide ADF) ohne Gegenrede als Schriftführer eingewechselt.

### **TOP XIV: Wahl der drei studentischen Mitglieder des Vorstands des Studentenwerks zum 01.01.2008**

*TOP-Beginn: 19:43 Uhr*

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) bittet um Vorschläge. Sebastian Ehricht (ADF) schlägt Stefan Christmann (Juso-HSG) vor. Christian Zigenhorn (ADF) schlägt Silja-Katharina Haufe (ADF) vor. Fabian Lülff (RCDS) schlägt Julian Hunneman (RCDS) vor.

Stefan Christmann (Juso-HSG) stellt sich vor. Er sei 26 Jahre alt, studiere an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und sei dem Hause bekannt.

Auf Nachfrage erklärt Stefan, dass er Mitglied der SPD, aber in keiner Verbindung sei. Er sei schon lange im Vorstand des Studentenwerks dabei und wolle seine Arbeit fortsetzen. Er sei gespannt auf den Versuch der Mensa am Turm, eine Alternative zu Coca Cola zu bieten.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Silja-Katharina Haufe (AStA-Außenreferentin, ADF) stellt sich vor. Sie studiere im dritten Semester BWL und sei 21 Jahre alt. Auf Nachfrage erklärt sie, dass sie in keiner Partei oder Verbindung sei. Sie sei dabei, sich in die Arbeit im Studentenwerk einzuarbeiten und werde dabei von derzeitigen Mitgliedern des Vorstandes unterstützt.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Julian Hunneman (RCDS) stellt sich vor. Julian erklärt, er sei 25 Jahre alt und studiere an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Die neue Amtszeit werde sicher spannend, da die Geschäftsführerin nicht mehr da sei. Auf Nachfrage erklärt Julian, dass er Mitglied der CDU, aber keiner Verbindung sei. Nils Humboldt (Juso-HSG) fragt nach der Einführung und dem Ausbau des Angebotes von Fair-Trade-Kaffee und dem Pepsi-Versuch in der Turmmensa. Julian antwortet, dass er sich schon früher für Fair-Trade-Produkte eingesetzt habe und die Vorurteile gegenüber Cola Cola nicht teile, er sei aber für eine Wahlmöglichkeit.

Es gibt keine weiteren Fragen.

*Abstimmungsbeginn: 19:55 Uhr*

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) schlägt vor, dass die einzelnen Wahlgänge für jeden zu vergebenden Posten auf einem Stimmzettel zusammengefasst werden. Es gibt keine Gegenrede. Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 23). Stefan Christmann erhält 36 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung und hat damit die erforderliche einfache Mehrheit erreicht. Stefan nimmt die Wahl an. Silja-Katharina Haufe erhält 28 Ja-Stimmen bei drei Nein-Stimmen, fünf Enthaltungen und einer ungültigen Stimme und hat damit die erforderliche einfache Mehrheit erreicht. Silja-Katharina nimmt die Wahl an. Julian Hunneman erhält 29 Ja-Stimmen bei sechs Nein-Stimmen, einer Enthaltung und einer ungültigen Stimme und hat damit die erforderliche einfache Mehrheit erreicht. Julian nimmt die Wahl an und dankt für sein „bestes Ergebnis aller Zeiten im StuPa“.

*TOP-Ende: 20:10 Uhr*

*GO-Antrag: 20:10 Uhr*

Die GHG-Fraktion beantragt die Genehmigung einer 15-minütigen Fraktionspause. Das Präsidium genehmigt eine Fraktionspause bis 20:25 Uhr.

*Wiedereröffnung: 20:33 Uhr*

## **TOP XV: Wahl der fünf studentischen Mitglieder des Stiftungsrats des Studentenwerks zum 01.01.2008**

*TOP-Beginn: 20:33 Uhr*

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) bittet um Vorschläge. Cletus Brauer (Juso-HSG) schlägt Marie-Christine Reinert (Juso-HSG) vor. Christian Zigenhorn (ADF) schlägt Martje Oldewurtel, Sebastian Ehricht (ADF), Heiko Schönfeld (ADF) und Konstantin Brand (ADF) vor. Marie Kollenrott (GHG) schlägt Sebastian Rose (GHG) vor.

Marie-Christine Reinert (Juso-HSG) stellt sich vor. Sie möchte gerne in den Stiftungsrat, da dieser wichtig ist, vor allem um den neuen Geschäftsführer zu kontrollieren. Auf Nachfrage erklärt Marie-Christine, dass sie in der SPD, aber in keiner Verbindung sei. Oliver Kaczuba (srk) fragt, ob sie im Stiftungsrat Möglichkeiten sehe, das Verhältnis zwischen der „here to stay“-Kampagne und dem Studentenwerk zu verbessern. Marie-Christine erwidert, dass sie noch auf keiner Sitzung war und es deshalb nicht einschätzen könne, es ihr aber wichtig sei, gemeinsam mit den anderen Studierendenvertretern zu agieren. Es gibt keine weiteren Fragen.

Martje Oldewurtel stellt sich vor. Sie studiere im dritten Semester Jura und sei schon seit einem Jahr im Stiftungsrat aktiv. Sie wolle ihre Arbeit dort nun fortsetzen, da sie nun richtig eingearbeitet sei. Auf Nachfrage erklärt Marie, dass sie weder in einer Partei noch einer Verbindung sei, und dass sie sich vor allem in den Wirtschaftsplan eingearbeitet habe. Es gibt keine weiteren Fragen.

Sebastian Ehricht (ADF) stellt sich vor. Er studiere im sechsten und zweiten Semester Jura, Politik und VWL und wolle seine Arbeit im Stiftungsrat fortsetzen. Auf Nachfrage erklärt Sebastian, dass er in der SPD, aber in keiner Verbindung sei.

*Ordnungsruf: 20:47 Uhr*

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) ruft Cletus Brauer (Juso-HSG) zur Sache.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Heiko Schönfeld (ADF) stellt sich vor. Er sei für Jura eingeschrieben. Er sei zunächst im Vorstand und nun seit zwei Jahren im Stiftungsrat des Studentenwerkes tätig gewesen. Er sei in der Auswahlkommission für den neuen Geschäftsführer und würde diese Arbeit gern fortsetzen. Auf Nachfrage erklärt Heiko, dass er in der ADF seit 1999 aktiv sei. Es gibt keine weitere Fragen.

Konstantin Brand (ADF) stellt sich vor. Er studiere im dritten Semester Wirtschaftsinformatik. Oliver Kaczuba (srk) fragt nach Geschäftsführung, Coca-Cola-Boycott und „Here to stay“-Kampagne. Konstantin antwortet, dass es wohl gut sei, dass die Geschäftsführerin weg sei und dass er den Coca-Cola-Boycott interessant finde. Er erklärt auf Nachfrage von Nils Humboldt (Juso-HSG), dass er Coca Cola aus moralischen Gründen ablehne. Es gibt keine weiteren Fragen.

Sebastian Rose (GHG) stellt sich vor. Er studiere im fünften Semester Jura und im ersten Semester an der Philosophischen Fakultät. Er finde die Selbstverwaltung der Wohnheime wichtig, er wohne selbst in einem, und er wolle die GHG im Stiftungsrat vertreten. Julian Hunneman (RCDS) fragt nach, in welchem Wohnheim Sebastian wohne und nach seiner Meinung zur „here to stay“-Kampagne. Sebastian erwidert, dass er im Wohnheim Christophorusweg wohne und dafür sei, die Selbstverwaltung zu erhalten. Christian Zigenhorn (ADF) bittet um eine Stellungnahme bezüglich der „here to stay“-Kampagne und der Problematik, dass diese mehr fordere als nur Selbstverwaltung, und diese auch das Problem mit

Bewohnern, die nicht immatrikuliert seien oder ihre Wohnzeit überzogen hätten, ignoriere. Er bittet um eine Stellungnahme dazu und fragt weiter, ob Sebastian auch bei wirtschaftlichen Nachteilen für das Studentenwerk für einen Boykott von Coca Cola sei. Sebastian antwortet, dass das Coca-Cola-Thema zu komplex sei, aber das Studentenwerk als Stiftung öffentlichen Rechts keine rein ökonomische Sicht auf das Problem haben dürfe. Bezüglich „here to stay“ erklärt er, dass es sicher problematisch sei, wenn Regeln umgangen würden. Aber ein Verhandlungsprozess müsse stattfinden. Cletus Brauer (Juso-HSG) fragt nach, wie Sebastian zur Selbstverwaltung der Wohnheime und der Wohnzeitbeschränkung stehe. Sebastian erklärt, dass er den ersten Teil nicht direkt beantworten könne, die Wohnzeitbeschränkung aber befürworte. Es gibt keine weiteren Fragen.

*GO-Antrag: 21:12 Uhr*

Aike Gagel (Juso-HSG) beantragt die Genehmigung einer 15-minütigen Fraktionspause. Das Präsidium genehmigt eine Fraktionspause bis 21:27 Uhr.

*Wiedereröffnung: 21:29 Uhr*

*Abstimmungsbeginn: 21:29 Uhr*

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) stellt fest, dass es sechs Kandidaten für fünf zu vergebene Posten gebe und schlägt als Wahlverfahren „Wahl durch Zustimmung“ vor, bei dem in einem Wahlgang über jeden der Kandidaten einzeln abgestimmt werde. Von den Kandidaten, die die erforderliche Mehrheit erreichen, seien die fünf mit den meisten Ja-Stimmen gewählt. Es gibt keine Gegenrede gegen dieses Wahlverfahren. Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 24). Die Auszählung ergibt folgende Stimmenverteilung (Ja/Nein/Enthaltung/Ungültig): Marie-Christine Reinert: 27/6/1/1, Martje Oldewurtel: 30/4/0/1, Sebastian Ehricht: 27/7/0/1, Heiko Schönfeld: 29/5/0/1, Konstantin Brand: 22/13/0/0, Sebastian Rose: 14/21/0/0. Von den sechs Kandidaten haben somit die fünf Kandidaten Marie-Christine Reinert, Martje Oldewurtel, Sebastian Ehricht, Heiko Schönfeld und Konstantin Brand die erforderliche einfache Mehrheit erreicht, sie sind damit gewählt. Marie-Christine, Martje, Sebastian, Heiko und Konstantin nehmen die Wahl an.

### **TOP XVI: Verschiedenes**

*TOP-Beginn: 21:45 Uhr*

Es liegt nichts an.

*Sitzungsende: 21:46 Uhr*

### **Für das Protokoll:**

Andreas Sorge  
(Präsident)

Christof Lauer  
(stellv. Präsident)

Alexander Ertelt  
(stellv. Präsident)

Kai Horge Oppermann  
(Schriftführer)

Heiko Schönfeld  
(Schriftführer bis TOP XIII)

Jan-Frederik Lücke  
(Schriftführer ab TOP XIV)